

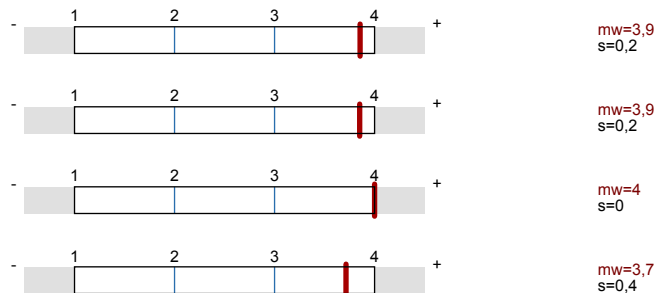
Globalwerte

# Globalindikator

1. Planung und Darstellung

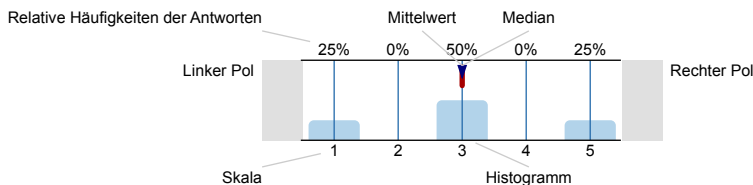
2. Umgang mit den Studierenden

3. Kompetenzentwicklung



# Legende

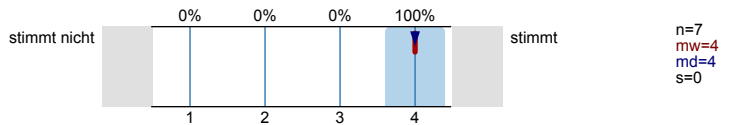
Fragestext



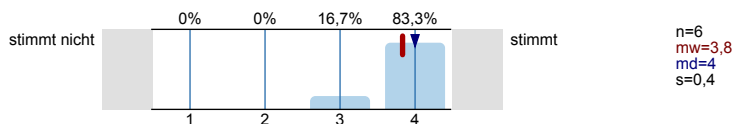
n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 md=Median  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

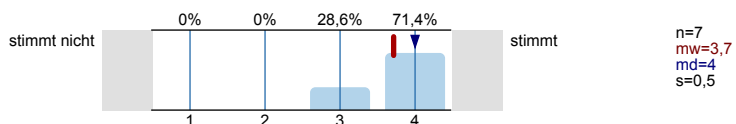
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



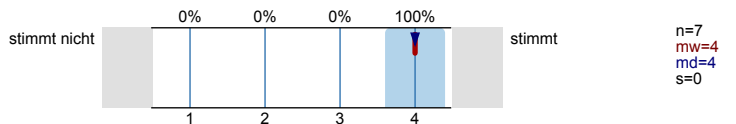
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



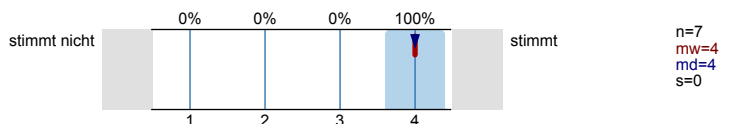
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



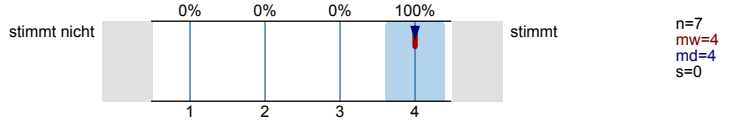
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



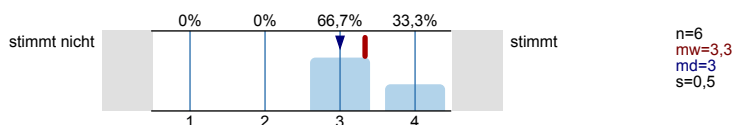
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



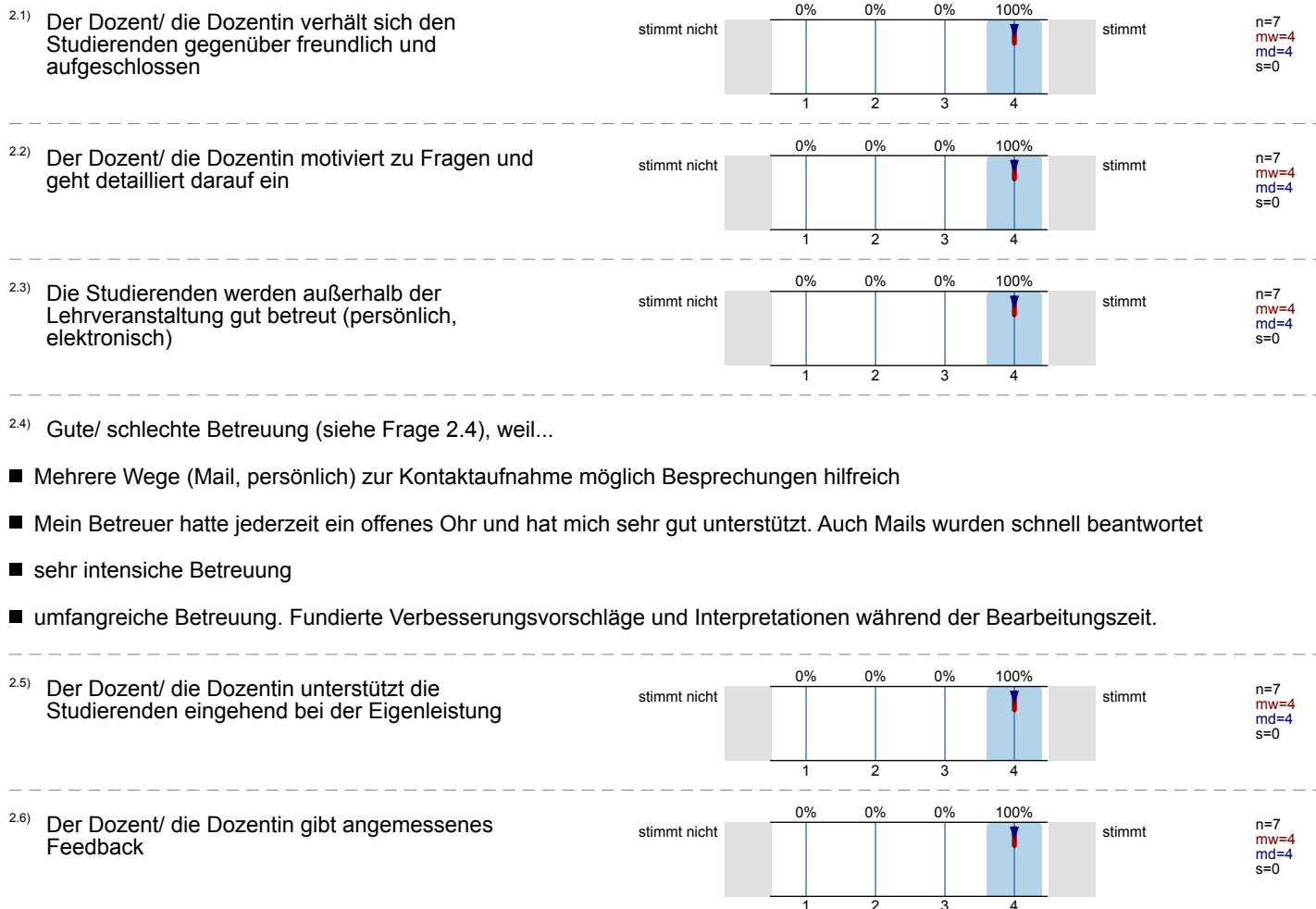
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion



1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

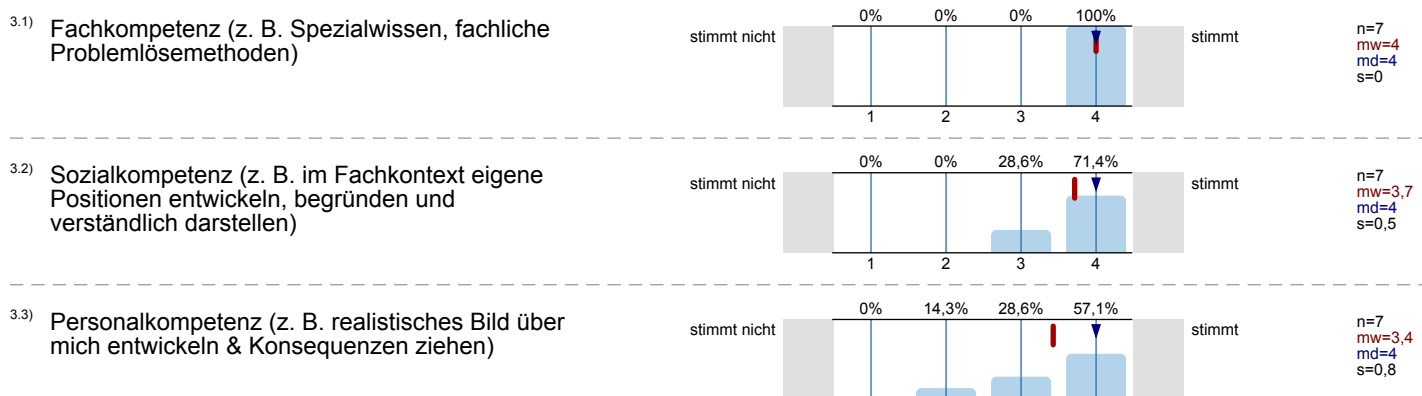


## 2. Umgang mit den Studierenden

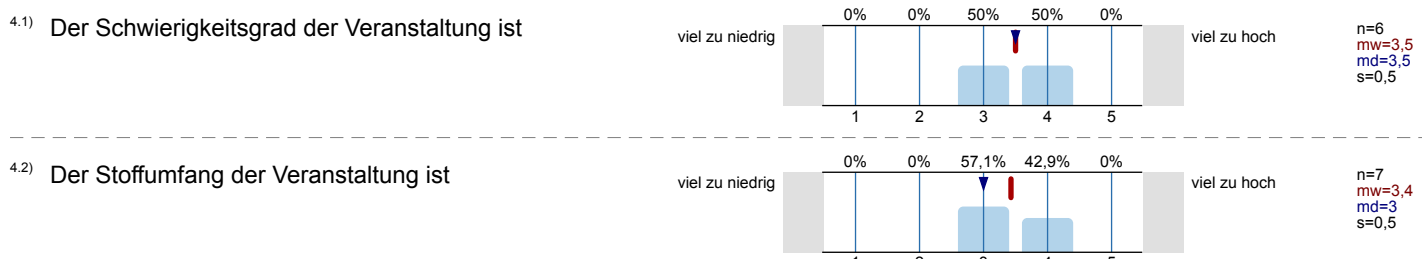


## 3. Kompetenzentwicklung

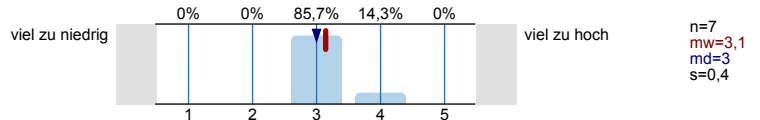
In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:



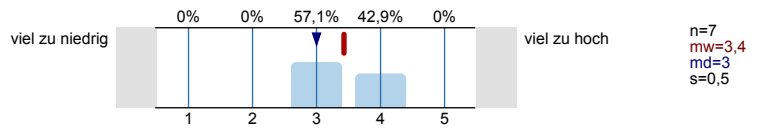
## 4. Schwierigkeit und Umfang



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



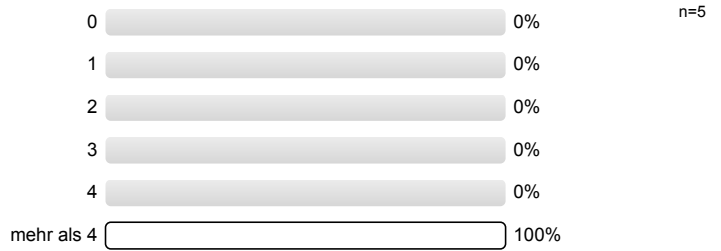
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

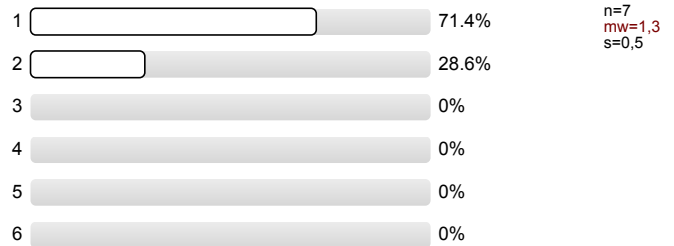
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

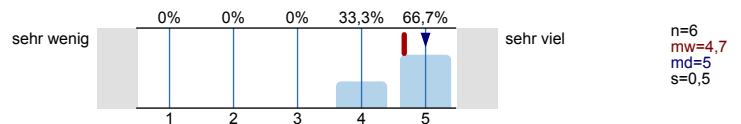


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

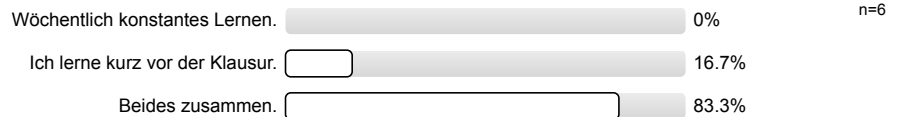


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

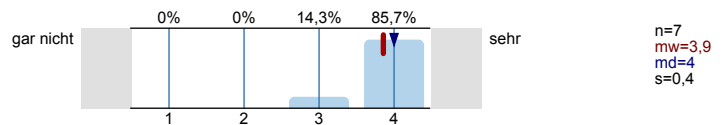


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

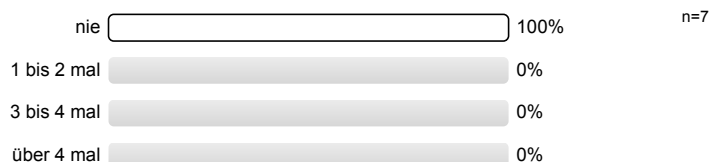
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



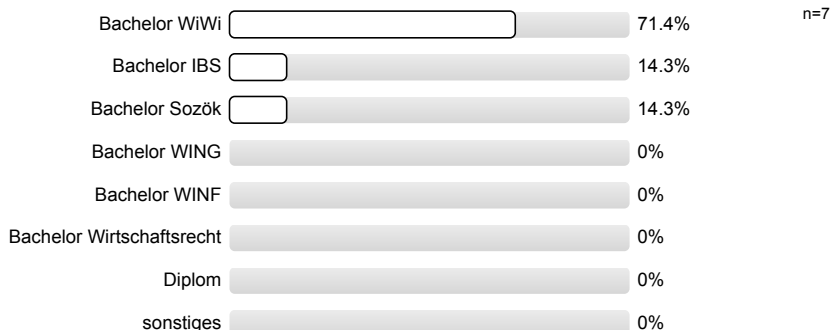
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



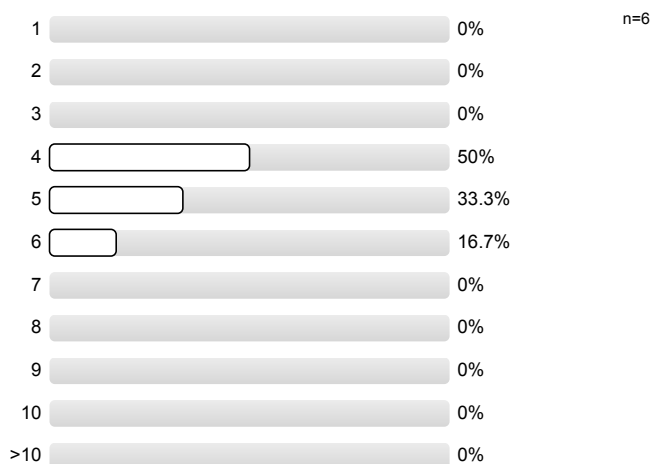
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



### 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- Gute Struktur; interessant; gute Betreuung!
- Intensive Arbeitsphase durch Blockseminar. Freundliche Betreuer!!!
- Intensive Betreuung Direktes Feedback klare Struktur
- Man lernt sehr viel mehr als bei einer Vorlesung
- Spannende Themen mit teils großem Bezug zur Aktualität. Einarbeiten in eines der Themen sehr(!) hilfreich, um Methodik anzueignen und anzuwenden.
- intensive Betreuung, dadurch Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten interessantes Seminar, das auch Spaß macht

<sup>8.2)</sup> Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

- Es wurde viel Vorwissen vorausgesetzt (Ökonometrie, ...)
- 

<sup>8.3)</sup> Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

- In der Veranstaltung wurden für viele Themen relativ alte Fachtexte als Hauptquellen verwendet. Vielleichttr könnte man auf neuere Studien zurückgreifen oder zumindest noch mehr Bezug zu diesen herstellen.
- Mir würde ein wöchentliches Seminar gefallen!!!

# Profillinie

Teilbereich:

LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Johannes Rincke

Titel der Lehrveranstaltung: Angewandte Wirtschaftspolitik  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

1.1)	Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.2)	Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht								stimmt	n=6	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
1.3)	Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.4)	Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.5)	Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.6)	Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.7)	Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht								stimmt	n=6	mw=3,3	md=3,0	s=0,5

## 2. Umgang mit den Studierenden

2.1)	Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.2)	Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.3)	Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.5)	Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.6)	Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0

## 3. Kompetenzentwicklung

3.1)	Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
3.2)	Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
3.3)	Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)	stimmt nicht								stimmt	n=7	mw=3,4	md=4,0	s=0,8

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1)	Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig													viel zu hoch	n=6	mw=3,5	md=3,5	s=0,5
4.2)	Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig													viel zu hoch	n=7	mw=3,4	md=3,0	s=0,5

4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig  ----- ----- ----- ----- -----  viel zu hoch 	n=7    mw=3,1   md=3,0   s=0,4
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig  ----- ----- ----- ----- -----  viel zu hoch 	n=7    mw=3,4   md=3,0   s=0,5

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig  ----- ----- ----- ----- -----  sehr viel 	n=6    mw=4,7   md=5,0   s=0,5
--	--	--------------------------------

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht  ----- ----- ----- ----- -----  sehr 	n=7    mw=3,9   md=4,0   s=0,4
--	--	--------------------------------